

## Völkerverständigung per Fußball

**Turnier Türkisch-Islamische Gemeinde spielt erstmals den Integrations-Cup aus**



**Ehrgeizig waren alle zwölf Teams, die erstmals um den „Integrations-Cup“ spielten.**

BILD: helmut hogelücht

**Im Zwischenahner Stadion fand der besondere Wettstreit statt. Im Endspiel besiegten die „Kickers“ die „Hungrigen Löwen“.**

**VON HELMUT HOGELÜCHT**

BAD ZWISCHENAHN - Ihre Vereinsnamen waren vielfältig wie ihre Nationen: Die Hungrigen Löwen, die Nemos, Charlys Kantens, HC Bollwerk, K21, Bolzgemeinschaft Stedingen, SPD Ammerland, Kosovo, Finest, DITIB 1, Inter oder Die Kickers. Insgesamt zwölf Betriebs- oder Freizeitmanschaften trafen sich

jetzt im Bad Zwischenahner Stadion erstmals zu einem besonderen Turnier: Der „Integrations-Cup 2010“ wurde ausgespielt.

Dass man über den Fußball Völkerverständigung betreiben und sich über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg kennen lernen kann, davon ist die Türkisch-Islamische Gemeinde Bad Zwischenahn überzeugt und hatte deshalb zu dem freundschaftlichen Turnier um Pokale und Siegerprämie eingeladen.

In sportlich fairen und spannenden Spielen zeigten die Mannschaften, jeweils mit fünf Feldspielern und einem Torwart, wie man auf dem Fußballfeld verschiedene Kulturen, Religionen und Hautfarben vereinen kann. In seiner Begrüßung hob Vereinssekretär und Mitorganisator Mutlu Kobal das freundschaftliche Miteinander hervor und stellte heraus, dass „Fair-Play bei diesem Turnier an oberster Stelle“ stünde. Die drei Schiedsrichter Ralf Hanke, Dursun Kabacaoglu und Tammo Keske hatten dann auch kaum Probleme bei dem Turnier, dass in zwei Gruppen parallel auf Kleinfeldern zu jeweils zehn Minuten ausgetragen wurde.

Im Endspiel setzten sich „Die Kickers“ gegen die „Hungrigen Löwen“ mit 1:0 durch und bekamen neben dem Pokal einen Essensgutschein in Höhe von 100 Euro. Den 3. Platz erkämpften sich die Spieler des „Kosovo“.

Für das kulinarische Wohl wurden Speisen und Getränke aus verschiedenen Nationen angeboten. Für jüngere Besucher haben die Veranstalter eine Hüpfburg aufgestellt, die reichlich genutzt wurde. Torwandschießen und eine Tombola rundeten eine gelungene Integrationsveranstaltung ab. Das Turnier soll, so die Veranstalter, künftig jährlich ausgetragen werden.